

 Museum für Stadtgeschichte Templin [CC BY-NC-SA]	<table><tr><td>Object:</td><td>Schmuckband Kaffenkahn</td></tr><tr><td>Museum:</td><td>Museum für Stadtgeschichte Templin Prenzlauer Tor 17268 Templin 03987 – 2000526 museum@templin.de</td></tr><tr><td>Collection:</td><td>Templiner Stadtgeschichten</td></tr><tr><td>Inventory number:</td><td>00585</td></tr></table>	Object:	Schmuckband Kaffenkahn	Museum:	Museum für Stadtgeschichte Templin Prenzlauer Tor 17268 Templin 03987 – 2000526 museum@templin.de	Collection:	Templiner Stadtgeschichten	Inventory number:	00585
Object:	Schmuckband Kaffenkahn								
Museum:	Museum für Stadtgeschichte Templin Prenzlauer Tor 17268 Templin 03987 – 2000526 museum@templin.de								
Collection:	Templiner Stadtgeschichten								
Inventory number:	00585								

Description

Das beigefarbene Schmuckband mit gezackter violetter Webkante ist mit violett-silbernem Blumendekor verziert. An den Enden ist es mit einer Doppelreihe schwarzer Spitzenborte geschmückt, wobei von einer Borte nur noch ein sehr kleiner Ansatz erkennbar ist. Über der Reihe Doppelspitze sind die Buchstaben "W W" mit Kreuzstich aufgestickt.

Das Modell eines Kaffenkahns wurde während des jährlichen Umzugs der Schiffer dem Zug vorangetragen. Junge Mädchen des Ortes bestickten Seidenbänder meist mit ihren Namen oder einer Jahreszahl und schmückten damit das Kahnmodell. Damit erwarben die volljährigen Mädchen das Recht, jährlich die Schifferbälle zu besuchen.

Basic data

Material/Technique:

Measurements: L: 156,0 cm; B: 7,5 cm

Events

Was used	When	1880-1920
	Who	Schifferverein Grunewald (Templin)
	Where	Grunewald (Templin)

Keywords

- Brauchtum
- Kaffenkahn
- Schifferball
- Schifferverein

- Schmuckband
- Seidenband